

FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER CHOR-E

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
D - 74229 Oedheim
Stand 07/08/2009



BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und

geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Rauchmelder CHOR-E ist für den Einsatz im Privathaushalt konzipiert. Er wird an der Mini Brandmelderzentrale RZ 03 angeschlossen. Maximal 8 CHOR-E Rauchmelder bzw. HA 05 Hitzemelder können an jeder der beiden Meldelinien der RZ 03 über eine zweiadrige abgeschirmte Leitung angeschlossen werden.

Je nach Einstellung der Zentrale kann bei Alarm in einem Melder die eingebaute Sirene in den anderen CHOR-E Meldern ausgelöst werden. Die Stromversorgung erfolgt vom RZ 03.

Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem

Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet. Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „WARTUNG/REINIGUNG“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens nach 10 Jahren ab Herstellungsdatum zu ersetzen. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

LIEFERUMFANG

Rauchmelder mit Sockel
2 Schrauben und 2 Dübel

Bedienungs- und Montageanleitung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 9 V DC ---
Stromversorgung: vom RZ 03
Rauchsensoren: Foto-elektronisch
Prüftaste: prüft Batterie und Warnton
Warnton: piezoelektronisch, 85 dB(A) bei 3 m Entfernung

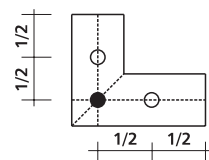
Anzeige Betriebsbereitschaft: Kontrolllampe blinkt ca. alle 45 Sekunden
Anzeige Alarmauslösung: Kontrolllampe blinkt ca. jede Sekunde
Temperaturbereich: 0° bis 50°C
Luftfeuchtigkeit: 10 bis 95%

⚠️ SICHERHEITSHINWEISE

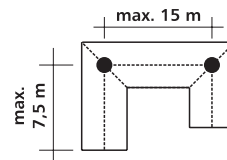
- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.

PLATZIERUNG

Beispiel: Eckbereich

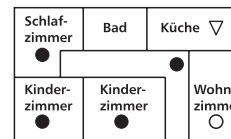


Beispiel: Großer Flur / Gang

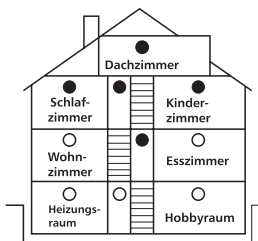


- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- ▽ Hitzemelder

Beispiel: Wohnung



Beispiel: Wohnhaus

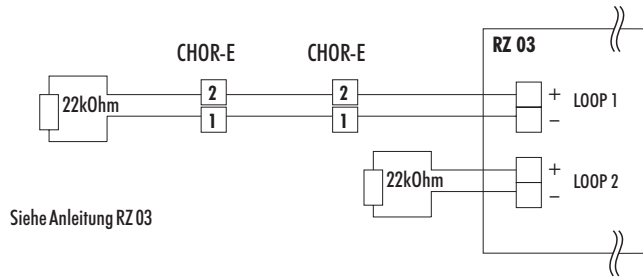


- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlaf- und Kinderzimmer sowie Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, muss der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um eine Prüfung durchführen zu können.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

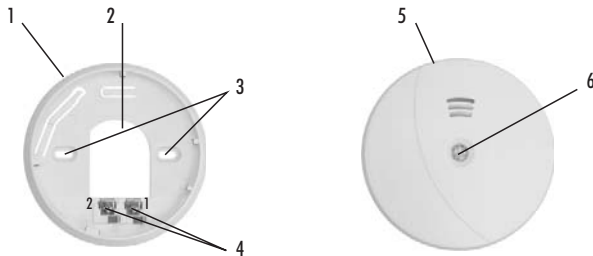
⚠️ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 0°C fällt oder über 50°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlecht erreichen.
- In der Nähe von extrem heller Lichtquelle.
- In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 1 m Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

ANSCHLUSS



MONTAGE



1. Sockel
2. Öffnung
3. Schraubenlöcher
4. Klemmen
5. Rauchmelder
6. Prüftaste und Kontrolllampe

- Trennen Sie den Rauchmelder (5) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von dem Sockel (1).
 - Kommt das Kabel unterputzt aus der Decke, so positionieren Sie die Halterung so dass das Kabel durch die Öffnung (2) geführt werden kann
 - Wird das Kabel aufputz verlegt, so müssen Sie eine der Sollbruchstellen am Rande des Sockels (1) durchbrechen und das Kabel dann durch die Öffnung (2) führen.
 - Halten Sie den Sockel an die gewünschte Montagestelle und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher (3) durch.
 - Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen.
 - Verwenden Sie bei Bedarf passende Kunststoffdübel und drücken Sie diese bündig in die Bohrung ein.
 - Schrauben Sie den Sockel fest.
 - Verbinden Sie die Kabel an den Klemmen 1 (-) und 2 (+) laut Verbindungsschema. An den letzten Melder einer Zone muss ein 22 kOhm Widerstand zwischen den Klemmen 1 und 2 angeklemt werden.
 - Setzen Sie den Rauchmelder auf den Sockel und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis er einrastet.
- ⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.
- ⚠ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

KONTROLLE

Prüfen Sie jeden Rauchmelder wöchentlich, z.B. beim Saubermachen, indem Sie die Prüftaste (6) so lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt. Nicht mit offener Flamme testen! Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (6) ca. alle 45 Sekunden.

Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf die Prüftaste reagiert, prüfen Sie:
- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist das Gerät richtig angeschlossen?

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrolllampe blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich

wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Die Reaktion des Gesamtsystems entnehmen Sie der Anleitung der RZ 03.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über

längere Zeit wird die Messkammer von Fotoelektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

WARTUNG / REINIGUNG

Alle sechs Monate sollte um das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.

Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

ENTSORGUNG



Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den

zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg).

Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind, sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind.

Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.